

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung	
Zur Bedeutung von Nation, Nationalität und Nationalismus in Deutschland	11
2. Forschungsstand	
Nation, Nationalismus und die Mitte	23
2.1 Grundannahme: Nation und nationale Identität als soziale Konstruktionen	23
2.2 Ankertheorien der kognitiven Wende: <i>imagined communities</i> und <i>banal nationalism</i>	33
2.3 Spannungsfelder der Nations- und Nationalismusforschung.....	35
2.3.1 <i>Everyday Nationhood</i> und die Differenzierung zwischen Eliten und gewöhnlichen Leuten	36
2.3.2 Nation als heterogene Kategorie: Die Notwendigkeit einer Perspektive sozialer Ungleichheit.....	40
2.3.3 Der Begriff der Mitte in der Forschung zu Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland.....	47
2.3.4 Von der Peripherie ins Zentrum: Erarbeitung eines strukturellen Nationalismus-Begriffs.....	54
2.3.5 Aufbrechen der kognitivistischen Perspektive: Affekt und Emotion in der Nationsforschung.....	62
3. Forschungsperspektive	
Repräsentation, Affekt und soziale Ungleichheit	71
3.1 Repräsentation durch Sprache.....	74
3.2 Affektive Praktiken.....	80
3.3 Soziale Ungleichheit und symbolische Grenzziehung	88

4. Forschungsdesign	101
4.1 Studiendesign	101
4.1.1 Methoden der Erhebung	103
4.1.2 Beschreibung des Diskurskontextes	106
4.1.3 Beschreibung des Samples	109
4.2 Methodologie und Methoden der Auswertung	116
4.2.1 Ursprung und Weiterentwicklung der Grounded Theory Methodologie	117
4.2.2 Methodologische Grundsätze der konstruktivistischen Grounded Theory	120
4.2.3 Methoden der konstruktivistischen Grounded Theory	123
4.2.4 Falldarstellungen als Erweiterung der kategorienzentrierten Auswertung	127
5. Facetten eines Nationalismus der Mitte in Deutschland I	
Fallbeispiele	129
5.1 Fallbeispiel Jonas: Die Inszenierung der Mitte durch emotionale Mäßigung, Rationalität und Reflexion	132
5.2 Fallbeispiel Birgit: Ästhetik als Modus der Grenzziehung zu einem Nationalismus von rechts	140
5.3 Fallbeispiel Pedro: Die Formation von Zentrum und Peripherie entlang von <i>race</i> und Ethnizität.....	148
5.4 Fallbeispiel Lena: Stabile nationale Zugehörigkeit trotz asynchroner Praxis oder das Privileg, nicht von der Nation berührt zu werden.....	159
5.5 Schlussfolgerungen	166
6. Facetten eines Nationalismus der Mitte in Deutschland II	
Horizontale Auswertung.....	173
6.1 Das Narrativ der deutschen Wertegemeinschaft	180
6.1.1 Identifikation und Abgrenzung als Prozesse der Formation des Narrativs	184
6.1.2 Das Verhältnis zu dem Konzept der Leitkultur und dem Narrativ der Volksgemeinschaft	190
6.1.3 Schlussfolgerungen	198
6.2 Affektive Praktiken im Nationalismus der Mitte in Deutschland	202
6.2.1 Stolz und die Idealisierung von Deutschland als Wertegemeinschaft	205
6.2.2 Scham und die Abgrenzung von deutscher NS-Geschichte und rechtem Nationalismus	219
6.2.3 Schlussfolgerungen	235
6.3 Zentrum-Peripherie-Konstruktionen.....	242
6.3.1 Die Mitte als Gegenbild zum rechten Rand	244
6.3.2 Stabile und fragile nationale Zugehörigkeit entlang der Differenzlinien Ethnizität und <i>race</i>.....	274
6.3.3 Schlussfolgerungen	292

7. Fazit	297
7.1 Ziel, Fragestellung und Vorgehen der Arbeit	297
7.2 Zentrale Ergebnisse	299
7.3 Rückbezug auf den Forschungsstand und Ausblick.....	306
7.4 Gesellschaftliche Relevanz der Erkenntnisse.....	313
Literaturverzeichnis.....	317
Abbildungsverzeichnis	341
Tabellenverzeichnis	343